

Musikwissenschaftliche Vorlesungen an Universitäten und sonstigen Hochschulen mit Promotionsrecht

Abkürzungen: S = Seminar, Pros = Proseminar, Ü = Übung

Angabe der Stundenzahl in Klammern, nur wenn diese von der Norm (2 Stunden) abweicht.

Nachtrag Wintersemester 1997/98

Augsburg. Lehrbeauftragt. Wilhelm Hafner: S: Olivier Messiaens „langage musical“, dargestellt anhand ausgewählter Werke der frühen Schaffensperiode (1).

Bayreuth. Musikwissenschaft. Prof. Dr. Reinhard Wiesend: Pros: Kammermusik von Hans Pfitzner.

Dresden. Prof. Dr. Hans Größ: Alban Berg. Ü Dr. Thomas Schinköth: Musik und die bildenden Künste – Fragen der Synästhesie im 19. und 20. Jahrhundert.

Düsseldorf. Dr. Monika Burzik: Mittel-S: Musik der englischen Renaissance. □ Dr. Gisela Csiba: Unter-S: Die Symphonie – Literaturkunde: Die Symphonie. □ Dr. Achim Hofer: Unter-S: Beziehungen zwischen Kunst und Militärmusik anhand ausgewählter Marsch- und „alla marcia“-Kompositionen – Literaturkunde: Marsch- und „alla marcia“-Kompositionen. □ Prof. Dr. Volker Kalisch: Unter-S: Das deutschsprachige Kunstlied – Mittel-S: Die Musikkultur der Weimarer Republik – Ober-S: Einführung in die Musiksoziologie – Haupt-S: Probleme der Musikgeschichtsschreibung – Kolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten – Literaturkunde: Musikkultur der Weimarer Republik. □ Prof. Dr. Helmut Kirchmeyer: Ober-S: Lektüre von Quellentexten zur Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts – Haupt-S: Doktorandenkolloquium. □ Priv.-Doz. Dr. Eckhard Roch: Mittel-S: Frühe Oper in Italien – Literaturkunde: Entwicklung der Oper. □ Prof. Dr. Bernd Scherers: Literaturkunde: Instrumentalkonzert. □ Frank Stadler M. A.: Musikwissenschaftliche Arbeitstechniken und Fachbibliographie.

Freiburg. Dr. Markus Bandur: Pros: Konzepte musikalischer Bedeutung von der Antike bis zur Gegenwart. □ Rainer Schmusch M. A.: Musikalische Dramaturgie.

Hamburg. *Historische Musikwissenschaft.* Albrecht Gaub M. A.: S: Russische Klavierkonzerte. □ Melanie Unsel M. A.: S: „ – und sie ist schließlich so unglücklich!“ Frauenfiguren im Werk von Leos Janáček. *Systematische Musikwissenschaft.* Dr. Uwe Seifert: S: Die Geometrie der Töne. Eine Einführung.

Köln. *Hochschule für Musik.* Priv.-Doz. Dr. Manuel Gervink: Musikgeschichte IV: 20. Jahrhundert – Pros: Geschichte des Instrumentalkonzerts – Haupt-S: Stationen der Musikgeschichte – Haupt-S: Die Zweite Wiener Schule: Schönberg, Berg, Webern. □ Prof. Dr. Rüdiger Schumacher: S: Musikgeschichte Chinas.

Salzburg. *Hochschule für Musik. Lehrkanzel für Musikgeschichte.* Prof. Dr. Siegfried Mauser: Musikgeschichte 1/2 – Musikgeschichte 3/4 – S: Franz Schuberts Klaviersonaten 1/2 – Musikgeschichte 5: Musik nach 1945 – Musikgeschichte 6: Musik der Jahrhundertwende – Kolloquien zu aktuellen wissenschaftlichen Arbeiten. □ HAss. Dr. Wolfgang Gratzner: Stilkunde und Analyse der Musik des 20. Jahrhunderts 1/2.

Würzburg. Dr. Beate Carl: Ü: Olivier Messiaen.

Sommersemester 1998

Augsburg. Lehrbeauftragt. Eckhard Böhringer M. A.: Musikpaläographie III. Modal- und schwarze Mensuralnotation. □ Lehrbeauftragt. Dr. Friedhelm Brusniak: S: Richard Strauss. Einführung in sein Werk. □ Prof. Dr. Marianne Danckwardt: Musikgeschichtsschreibung im 18. Jahrhundert – Ober-S: Magistranden- und Doktorandenkolloquium (1) – Haupt-S: Das Old-Hall-Manuskript (3) – Pros: Suiten Johann Sebastian Bachs (Analyse). □ Lehrbeauftragt. Dr. Karl Huber: Ü: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten (1). □

Lehrbeauftragt. Dr. Wolf-Dieter Seiffert: S: Einführung in die musikalische Quellenkunde und Editionstechnik der Musik des 18. und 19. Jahrhunderts. □ Lehrbeauftragt. Dr. Erich Tremmel: S: Die Musikpflege der Benediktiner im süddeutschen Raum (Landesforschung) – Pros: Meßordinarien der Renaissance.

Bamberg. Prof. Dr. Max Peter Baumann: „Wir gehen die Wege ohne Grenzen“ – Musik der Sinti und Roma I – S/Ü: Schamanismus, ritueller Kontext und Musik – S: „Immer treffe ich auf das, was ich nicht bin ...“ – S zur Vorlesung – S: Traditionelle Musik, Copyright und GEMA. □ Prof. Dr. Marianne Bröcker: Tanzformen in Europa – S: Zur Notation von Tänzen. □ Prof. Dr. Martin Zenck: Forschungsfreiemester.

Basel. *Musikgeschichte.* Prof. Dr. Wulf Arlt: Block-S zu Forschungsfragen der älteren Musikgeschichte und zu Arbeitsthemen der Teilnehmenden – Block-S zu Hildegard von Bingen (gem. mit Dr. Joseph Willmann). □ Prof. Dr. Max Haas: Einführung in die amerikanische Musiktheorie seit 1945 (mit Ü) – Grund-S: Musik und Philosophie – Haupt-S: Musikbezogene Texte des Mittelalters in philosophischer und musikwissenschaftlicher Sicht (gem. mit Prof. Dr. Klaus Jacobi, Philosophisches Seminar; findet in Freiburg i.Br. statt). □ lic. phil. Martin Kirnbauer: Paläographie der Musik II: Modale und mensurale Aufzeichnungsweisen des 13. und frühen 14. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Anne Shreffler: Musik seit der „Stunde Null“ (1945) (mit Ü) – Haupt-S: Die barocke Triosonate – Ü: Mahler. DoktorandInnen-Kolloquium. □ Dr. Joseph Willmann: Grund-S: Musik im Zeitalter des Renaissance-Humanismus – Ü: Beethovens Klaviersonaten.

Bayreuth. *Musikwissenschaft.* Dr. Hans-Joachim Bauer: Pros: Richard Wagners Schrift „Religion und Kunst“ (1880). □ Dr. Gerald Felber: Ü: Workshop „Theorie und Praxis der Musikkritik“ (1). □ Artie Heinrich, M. A.: Pros: Deutsche Passionsvertonungen im 18. Jahrhundert. □ Dr. Arnold Jacobshagen: Pros: Darmstadt und die musikalische Avantgarde um 1950. □ Prof. Dr. Reinhard Wiesend: Musikgeschichte im Überblick I: Von der Antike bis ins Spätmittelalter – Haupt-S: Pietro Metastasio, Johann Adolf Hasse und die Opera seria – Pros: Lektüre mittelalterlicher Musiktraktate: Guido von Arezzo – S: Kolloquium für Examenkandidaten.

Bayreuth. *Musiktheaterwissenschaft.* Prof. Dr. Sieghart Döhring: Geschichte des Musiktheaters IV (20. Jahrhundert) – S: Das musikdramatische Œuvre von Richard Strauss. □ Prof. Dr. Susanne Vill: Epochen europäischer Theatergeschichte – Pros: Lektüre theater- und musiktheatertheoretischer Texte – S: Neue Shakespeare-Verfilmungen (gem. mit Prof. Dr. Ewald Mengel). □ Dr. Thomas Steiert: Pros: Die Opern Benjamin Brittens – Pros: Berlin als Theaterstadt im 19. Jahrhundert – Ü: Theaterschriften des frühen 20. Jahrhunderts – Ü: Einführung ins Partiturlernen an ausgewählten Werken des Musiktheaters. □ Dr. Rainer Franke: Ü: Inszenierungen im Vergleich: „Così fan tutte“ von Wolfgang Amadeus Mozart – Pros: Von der Sozialsatire zum Ausstattungstück. Wandlungen der Operette unter dem Einfluß des Zeitgeschmacks um 1870 – Pros: Werkanalysen ausgewählter Beispiele des unterhaltenden Musiktheaters zwischen 1865 und 1880. □ Dr. Sven Friedrich: Pros: Wagners D[r]amen – Dramaturgie, Philosophie, Psychologie und Gestaltung des Weiblichen in Wagners Werken. □ Dr. Arnold Jacobshagen: Pros: Die Opéra comique im 19. Jahrhundert. □ Julia Korz: Pros: Mussorgskijs „Boris Godunov“. □ Dr. Maria Kostakeva: Pros: Das Verfahren des Grotesk-Absurden im Musiktheater des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Peter Pacht: Pros: Das musikdramatische Œuvre von Alexander Zemlinsky. □ Dr. Anno Mungen: Pros: „Romeo und Julia“-Vertonungen des 18. bis 20. Jahrhunderts. □ Dr. Johanna Werckmeister: Pros: Theaterarchitektur im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Sieghart Döhring, Prof. Dr. Susanne Vill, Dr. Hans-Joachim Bauer, Christoph Blitt, Dr. Rainer Franke, Dr. Arnold Jacobshagen, Dr. Thomas Steiert, Dr. Johanna Werckmeister: Pros: Audiovisuelle Vorstellung exemplarischer Werke des Theaters und Musiktheaters.

Berlin. *Freie Universität. Institut für Musikwissenschaft. Musikwissenschaftliches Seminar.* Dr. Guido Heldt: Pros: „Splendid isolation“? – England und der Kontinent in der Musikgeschichte. □ Dr. Lucinde Lauer: Pros: Musik im Stalinismus – Pros: Johann Mattheson. □ Prof. Dr. Jürgen Maehder: Instrumentationsgeschichte II – Zur Geschichte der Klangfarbenkomposition – Haupt-S: Instrumentationsanalyse II – Haupt-S: Bernd Alois Zimmermann – Ober- und Doktoranden-S: Methodenprobleme der Forschung. □ Dr. Konstantin Restle: Pros: Musik und Musikinstrumente des 17. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Albrecht Riethmüller: Hanns Eisler (gem. mit Prof. Dr. Gert Mattenklott) – Pros: Grundlagen des musikwissenschaftlichen Arbeitens: Gustav Mahler, Symphonien II-IV – Haupt-S: Weills Kompositionen nach Brecht – Ober- und Doktoranden-S: Aktuelle Strömungen in der Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Rudolf Stephan: Grundlagen der Kirchenmusik.

Institut für Musikwissenschaft. Fachrichtung Vergleichende Musikwissenschaft. Priv.-Doz. Dr. Regine Allgayer-Kaufmann: Musik in Ozeanien – Ü: Vorbereitung der Italien-Exkursion „Il Maggio Drammatico“. □

Priv.-Doz. Dr. Gerd Grupe: Haupt-S: Xylophonspiel in Afrika. □ N. N.: Haupt-S: Forschungswerkstatt zukünftiger Projekte in Lateinamerika – Pros: Musik in Afrika.

Berlin. Humboldt-Universität. Historische Musikwissenschaft. Prof. Dr. Reinhold Brinkmann: Block-S (Pros, Haupt-S): Rezeptionsgeschichte: Theorien-Beethoven-Wagner. □ Prof. Dr. Hermann Danuser: Forschungsfreisemester. □ Dr. Hermann Gottschewski: Pros: Vom richtigen Vortrag zur historischen Aufführungspraxis. „Originalgetreue“ Interpretation im 19. und 20. Jahrhundert – Ü: (Lektüre) „Versuch einer Anleitung zur Composition“ von Heinrich Christoph Koch. □ Dr. Ulrich Leisinger: Pros: Die Passion von J. S. Bach. □ Dr. Andreas Mertsch: Pros: Strukturen und Konzepte in Werken Alexander N. Skrjabin – Musikanalysen – Pros: Synästhesie – musikhistorische und ästhetische Aspekte des Phänomens. □ Dr. Wolfgang Rathert: Pros: „Ad Organum faciendum“. Einführungs- und Lektürekurs zur Entstehung der mittelalterlichen Mehrstimmigkeit. □ Prof. Dr. Gerd Rienacker: Einführung in die Paläographie, Teil II: Weiße Notation, Tabulaturen (mit Ü) – Grundzüge einer Geschichte der Instrumentation, Teil I: 17. und 18. Jahrhundert – Pros/Haupt-S: Haṅṅs Eisler, Brecht-Vertonungen.

Musiksoziologie/Sozialgeschichte der Musik. Prof. Dr. Christian Kadén: Zeichen in der Musikgeschichte – Haupt-S: Musikalische Aufklärung? Musikleben, Musikphilosophie, Musikideologie im 18. Jahrhundert – Pros: Einführung in die mittelalterliche Musiktheorie – Forschungsseminar Musiksoziologie. □ Dr. Sebastian Klotz: Pros: Musik strukturiert Öffentlichkeit: „gender studies“ und Musiksoziologie zum 18./19. Jahrhundert – Pros: Ricercar. Toccata und Fantasia: Spielmentalitäten aus sozialhistorischer Sicht.

Systematische Musikwissenschaft/Musikethnologie. Prof. Dr. Wolfgang Auhagen: Psychoakustik – Haupt-S: Die Entwicklung des Musik-Erlebens im Kindes- und Jugendalter – Pros: Multivariate statistische Auswertungsverfahren in der musikwissenschaftlichen Urteilsforschung (gem. mit Prof. Dr. Reiner Kluge) – Koll: Wissenschaftliches Arbeiten in der Systematischen Musikwissenschaft. □ Dr. Angelika Jung: Pros: Analyse maqamegebundener Musik des Orients – Ü: Einführung in die musikethnologische Transkription.

Populäre Musik. Dr. Monika Bloß: Pros: „You Don't Own Me“ – Frauen in Pop und Rock – Pros: Geschlechterkonstruktionen in populärer Musik – Teil 2: Genre und Gender. □ Prof. Dr. Peter Wicke: Musikindustrie – Organisationsformen, Strukturen, Geschichte – Haupt-S: Musikalische Formen – Kulturelle Formen: Populäre Musik kulturanalytisch betrachtet – Popmusik in der Theorie – Pros Theorie.

Berlin. Technische Universität. Dr. Michael Heinemann: Johann Hermann Schein und das Musikleben im 17. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Helga de la Motte: Die Musikpersönlichkeit – Haupt-S: Das fremde Werk aus der Komponistenperspektive – Pros: Das Lied im 19. Jahrhundert – ein Beitrag zur Gattungsgeschichte – Doktorandenkolloquium. □ Dr. Hans Neuhoff: Pros: Rhythmuskonzeptionen – S: Musiksoziologie II. □ Prof. Dr. Christian Martin Schmidt: Schönbergs Oper „Moses und Aron“ – Haupt-S: Carl Dahlhaus: Musikästhetik (Lektüre-S) – Pros: Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung – Doktorandenkolloquium. □ Dr. Elisabeth Schmierer: Haupt-S: Die Musik der Ars nova. □ Dr. Eckhard Tramsen: S: Philosophie der Musik – Nietzsche, Bloch und Adorno.

Berlin. Hochschule der Künste. Dr. Beatrix Borchard: Judith Wier „Der blonde Eckbert“ (Block-S in den Semesterferien). □ Prof. Dr. Elmar Budde: Geschichte der Vokalmusik – Formen der Vokalmusik – Haupt-S: Olivier Messiaen – Doktorandenkolloquium. □ Prof. Dr. Rainer Cadenbach: Pros: Die Musik des 18. Jahrhunderts – Stile, Zentren, Gattungen, Musiker – Haupt-S: Joseph Haydns Sinfonien – S: Klassische Musikästhetik (Kant, Herder, Michaelis). □ Prof. Dr. Wolfgang Dinglinger: Haupt-S: Musiktheorie: Symphonische Kompositionen nach 1825 II – Kompositionsgeschichte und Werkanalyse. □ Prof. Dr. Patrik Dinslage: Forschungsfreisemester. □ Dr. Ellinore Fladt: Pros: Musikgeschichte/Musikwissenschaft: Brahms und Bruckner: Instrumental- und Vokalwerke mit religiöser Prägung – Haupt-S: Musiktheorie: Das Konzert im 18. und 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Hartmut Fladt: J. S. Bach – Gattungen und Analysen. □ Ute Henseler: Pros: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten. □ Dr. Christoph Henzel: Pros: Jugendkulturen und Musik. □ Prof. Ingeborg Pffingsten: Haupt-S: Theorie der musikalischen Form: Sonaten- und Rondoformen im musiktheoretischen Schrifttum des 18. bis 20. Jahrhunderts (Hugo Riemann) – Höranalyse: Historische und systematische Annäherung. □ Prof. Dr. Albert Richenhagen: Beispiele der Rezeption des Jazz und seiner Vorformen in der europäischen Kunstmusik. □ Prof. Dr. Peter Rummenheller: Beethoven – Haupt-S: Geschichte der Klaviermusik II (gem. mit Prof. Dr. Ulrich Mahlert) – Haupt-S: Geschichte der Programm-Musik – Kolloquium für Examenskandidaten. □ Prof. Dr. Artur Simon: Haupt-S: Musik im subsaharanischen Afrika. □ Dr. Martin Supper: Pros: Geschichte der Elektroakustischen Musik – Schwerpunkt Nordamerika. □ Christian Thorau: Pros: Bach-Rezeption – 19. Jahrhundert – ausgewählte Beispiele. □ Christine Wassermann Beirao: Pros: Carl Philipp Emanuel Bach, ein „Originalgenie“.

Bern. Prof. Dr. Anselm Gerhard: Koll: Musikwissenschaftliche Methodenfragen (n. V.). □ Prof. Dr. Andreas Kotte: Die „Commedia dell'arte“. □ Prof. Dr. Victor Ravizza: Metropolen des Mittelalters (gem. mit Lehrenden des BMZ). Ringvorlesung des Berner Mittelalterzentrums – Pros: Gattungen und Satzarten in der Musik der Renaissance – S: Das öffentliche Konzert zwischen 1800 und 1930 im Spiegel der Programmgestaltung (gem. mit Annette Landau, lic. phil.). □ Dr. Hanspeter Renggli: Musikgeschichte II (1) – Musikgeschichte IV (1) – Ü: „Der Zwerg“ – „Eine florentinische Tragödie“. Zemlinskys Opern im Spiegel praktischer Erwägungen (gem. mit Dr. Benedikt Holtbernd). □ Dr. Peter Ross: Ü: Der italienische Opernvers und seine Vertonung im 19. Jahrhundert. □ Dr. Hartmut Schick: Das italienische Madrigal im 16. Jahrhundert.

Bochum. Prof. Dr. Christian Ahrens: Haupt-S: Musik der 1920er Jahre – Pros: Grundlagen musikwissenschaftlicher Editionsarbeit – Pros: Musik in China, Japan und Korea. □ N. N.: Musikgeschichte im Überblick II. Renaissance und Barock – Haupt-S: Methodenprobleme der Musiktheaterwissenschaft – Haupt-S: Musikästhetik des 19. Jahrhunderts – Pros: Einführung in die Formenlehre der Oper. □ Dr. Eckhard Roch: Haupt-S: Wege zur Meisterschaft: Das Frühwerk großer Komponisten. □ Dr. Dörte Schmidt: Pros: Die Messen von Joseph Haydn – Pros: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Doz. Dr. Michael Walter: Musik in deutschen Residenzstädten vom 16. bis zum 20. Jahrhundert: Dresden als Beispiel – Koll: Die Desdner Hofkapelle – Haupt-S: Recent Controversies in Musicology – Pros: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft. □ Dr. Wolfgang Winterhager: Pros: Notationskunde: Weiße Mensuralnotation – Pros: Miles Davis.

Bonn. Prof. Dr. Andreas Eckhardt: Pros: Musikleben und Kulturpolitik. □ Prof. Dr. Erik Fischer: Geschichte der Musikästhetik – Pros: Einführung in die posthermeneutische Musikwissenschaft I: Diskursanalyse – Haupt-S: „Le nozze di Figaro“ – Syntagmatische und paradigmatische Aspekte von Analysen und Interpretationen sowie Möglichkeiten zur multimedialen Präsentation der Forschungsergebnisse – Ober-S: „Projekt Tanzwissenschaft“: Computerunterstützte Analyse von Ballett-Musik – Doktoranden-S: Epistemologische Probleme der aktuellen musikwissenschaftlichen Forschung – Kolloquium für Studierende aus der Grund- und Hauptstufe: Redaktionskonferenz (gem. mit Dr. Bettina Schlüter) – Kolloquium zur Medientheorie und Medienpraxis (gem. mit Dr. Bettina Schlüter). □ Prof. Dr. Renate Groth: Geschichte der Kantate im 17. und 18. Jahrhundert – Pros: Lektürekurs: Ernst Kurth, Romantische Harmonik und ihre Krise in Wagners „Tristan“ (1923) – Haupt-S: Französische Oper im 19. Jahrhundert – Ober-S: Regionalmusikgeschichtsschreibung: Bereiche, Themen, Tendenzen, Probleme. □ Hartmut Hein M. A.: Pros: Die Musik Edward Elgars und das Problem eines britischen „Nationalstils“. □ Prof. Dr. Emil Platen: Haupt-S: Passionsvertonungen von Lougueval bis Penderecki. □ Dr. Bettina Schlüter: Pros: Figaro goes digital – Medienpraktische Blockkurse zum Pros. □ Prof. Dr. Wolfram Steinbeck: Musikgeschichte IV: 1830–1910 – Pros: Das Schubert-Lied – Haupt-S: Gustav Mahler und das Lied – Ober-S: Musikwissenschaftliche Forschungen – Vortragsreihe: Berufsperspektiven in der Musikwissenschaft (gem. mit Hartmut Hein M. A.).

Chemnitz. Priv.-Doz. Dr. Rafael Köhler: S: Italienrezeption im Zeitalter Heinrich Schütz'. □ Prof. Dr. Helmut Loos: Musikgeschichte II: 16.–18. Jahrhundert – S: Geschichte der polnischen Musik – S: J. S. Bach: Kantaten – Ü: Musikalische Quellenkunde. □ Priv.-Doz. Dr. Eberhard Möller: S: Analyse II/2 – S: Analyse I/2 – S: Klaviermusik des 19. Jahrhunderts (Schubert, Mendelssohn, Chopin) – Volksliedkunde. □ Dr. Gerd Nauhaus: Robert Schumann und die Schumann-Forschung.

Detmold/Paderborn. Prof. Dr. Gerhard Allroggen: Zur musikalischen Interpretation II – Haupt-S: Probleme der Musik des Trecento (gem. mit Dr. Oliver Huck) – Pros: Das klassische Streichquartett – Ü: Zur Interpretation klassischer Streichquartette. □ Dr. Jürgen Arndt: Pros: Musikalischer Stilpluralismus um 1970: Luciano Berio, Carla Bley und die Beatles. □ Prof. Dr. Werner Keil: Haupt-S: Musik und Philosophie im 20. Jahrhundert (gem. mit Dr. Jürgen Arndt) – Haupt-S: Beethovens Spätwerk – Pros: Heinrich Schütz und seine Zeit – Ü: Adorno/Eisler: Kompositionen für den Film – Koll: Wechselwirkungen zwischen Musik und Philosophie im 20. Jahrhundert (8 Vorträge mit Beteiligung von Gastreferenten). □ Prof. Dr. Annegrit Laubenthal: Allgemeine Musikgeschichte IV – Haupt-S: Englische Komponisten zwischen Spätromantik und Moderne – Haupt-S: Kompositionstechnik und musikalische Erfindung in der älteren Musik – Pros: Studien zu den frühen Sinfonien Joseph Haydns. □ Priv.-Doz. Dr. Walter Werbeck: Pros: Das Klavierkonzert im 19. Jahrhundert.

Dortmund. Prof. Dr. Werner Abegg: Einführung in die Musikgeschichte – S: Beethovens Sonatenwerke. □ Prof. Dr. Martin Geck: Musikgeschichte als Ideengeschichte. Romantik und Realismus in der deutschen Musik des 19. Jahrhunderts – Ober-S: H. Schütz: „Kleine geistliche Konzerte“ – Robert Schumanns Kompo-

sitionen über Kinder oder für Kinder (gem. mit Dr. Bernhard Appel). □ Dr. Marianne Helms: S: Das Schriftbild der Musik. □ Prof. Dr. Eva-Maria Houben: Anton Bruckner – S: Die Symphonien in ihren unterschiedlichen Fassungen – S: Das Werk Bernd Alois Zimmermanns. Brennpunkte der neuen Musik. □ Prof. Dr. Günther Rötter: S: Psychologie der musikalischen Form – S: Das musikalische Gedächtnis. □ Prof. Dr. Mechthild von Schoenbeck: S: Komik in der Musik. □ Dr. Ulrich Tadday: S: „Über Geschmack läßt sich streiten“. Zur Musikästhetik des 18. Jahrhunderts.

Dresden. Dr. Sebastian Klotz: Einführung in die Musiksoziologie. □ Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg: Musikgeschichte im Überblick II: Musik des 18. Jahrhunderts – Haupt-S: Musikerbriefe – sozialgeschichtlich interpretiert – Pros: Die Klaviersonate im 18. Jahrhundert – Ober-S für Doktoranden, Magistern und Fortgeschrittene. □ OSTr Manfred Peters: S: Die Bedeutung des Themas für die Form bei Ludwig van Beethoven – S: Die Romantik als Voraussetzung für das Verständnis der Musik des 20. Jahrhunderts. □ Dr. Gerhard Poppe: Paläographie der Musik: Einführung in die Mensuralnotation – Haupt-S: Musik als Thema philosophischen Denkens (gem. mit Prof. Dr. Thomas Rentsch). □ Stefanie Steiner M. A.: Pros: Musikalische Strömungen in den 20er Jahren. □ Jakob Ullmann: Einführung in die byzantinische Musik – S: Material heute. □ KMD Michael-Christfried Winkler: Ü: Musikanalyse II.

Düsseldorf. Dr. Monika Burzik: Mittel-S: Musik und Notation. □ Dr. Gisela Csiba: Unter-S: Oper des 19. Jahrhunderts – Literaturkunde: Oper des 19. Jahrhunderts. □ Dr. Achim Hofer: Mittel-S: Mozart – Literaturkunde: Mozart. □ Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch: Unter-S: Streichquartett – Mittel-S: Schubert – Ober-S: Mattheson – Haupt-S: Notre-Dame-Polyphonie – Literaturkunde: Streichquartett – Doktorandenkolloquium. □ Prof. Dr. Helmut Kirchmeyer: Ober-S: Regie, Inszenierung und Interpretationskonzepte zeitgenössischer Opernaufführungen des klassischen Repertoires zwischen Mozart und Wagner – Haupt-S: Doktorandenkolloquium. □ Prof. Dr. Bernd Scherers: Literaturkunde: Musik für Tasteninstrumente. □ Frank Stadler M. A.: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten. □ Dr. Elena Ungeheuer: Literaturkunde: Neue Musik nach 1945.

Eichstätt. Dr. Marcel Dobberstein: Pros: Musikästhetik – Pros: Einführung in die Musikethnologie. □ Prof. Dr. Karlheinz Schlager: Theorie und Praxis der mittelalterlichen Mehrstimmigkeit (10.–14. Jahrhundert) (Musikgeschichte II) – S: Georg Friedrich Händel: Giulio Cesare (1724) – S: Einführung in Modal- und Mensuralnotation.

Erlangen-Nürnberg. Dr. Andreas Haug: Mittel-S: Laut und Leise in der Musik. □ Prof. Dr. Wolfgang Horn: Die Geschichte der Fuge – Pros: Übungen zu der Motettensammlung „Sacrae Cantiones“ (Nürnberg 1585; mit Werken von Merulo, Palestrina u. a.) – Haupt-S: C. P. E. Bach und die Musik des 18. Jahrhunderts. □ Michael Klaper M. A.: Pros: Die musikalische Überlieferung des Minnesang. □ Prof. Dr. Fritz Reckow: „Compositio“: Einführung in die Grundlagen und Grundsätze, Herausforderungen und (Selbst-)Begrenzungen der abendländischen Musikkultur – Mittel-S: Frühe Mehrstimmigkeit in Europa: Voraussetzungen, Praktiken und Begründungen mehrstimmigen Musizierens im 9. bis 11. Jahrhundert – Haupt-S: Eduard Hanslick, „Vom Musikalisch-Schönen“: Problemstellungen, Konstellationen und Konflikte in der Musikästhetik seit Mitte des 19. Jahrhunderts – Kolloquium (Erlanger Arbeitskreis „Kulturtransfer im europäischen Mittelalter“): Wege und Straßen im Mittelalter (gem. mit Dr. Andreas Haug). □ Dr. Thomas Röder: Pros: Europäische Tabulaturen um 1600 – Pros: Rhythmik und Metrik. □ Priv.-Doz. Dr. Gerhard Splitt: Haupt-S: Analyse geistlicher Werke von Brahms und Reger. □ Dr. Rafaella Camilot-Oswald, Dr. Andreas Haug, Dr. Wolfgang Hirschmann, Prof. Dr. Wolfgang Horn, Michael Klaper M. A., Prof. Dr. Fritz Reckow, Dr. Thomas Röder, Priv.-Doz. Dr. Gerhard Splitt: Kolloquium zu aktuellen Forschungsthemen.

Essen. Prof. Dr. Matthias Brzoska: Ü: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten – S: Meyerbeer in Wien – Hauptvorlesung: Oper nach Wagner. □ Dr. Harnischmacher: S: Psychologie des Übens. □ Dr. Jacob: S: Soziale Bedingungen des Musikhörens (Musiksoziologie I). □ Dr. Armin Raab: Ü: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten – Ü: Repetitorium zu Aspekten der Musikgeschichte für ausländische Studierende – S: Minimal Music. □ Dr. Manuela Schwartz: S: Die Sinfonien Joseph Haydns. □ Prof. Dr. Udo Sirker: Gattungen in der Musik des 18. Jahrhunderts (mit S) – Johann Sebastian Bach: Leben, Werk, Wirkung. □ Prof. Dr. Horst Weber: S: Geschichte des Madrigals – S: Geschichte des Scherzo von Beethoven bis Mahler – S: Bergs Oper „Lulu“. □ Prof. Bloch: S: Die russische Pianistenschule (gem. mit Dr. Wehrmeyer). □ Prof. Dr. Matthias Brzoska, Dr. Armin Raab, Prof. Dr. Horst Weber: Aspekte der Musikgeschichte – S: Kolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten.

Frankfurt. Lehrbeauftragt. Dr. Eric Fiedler: S: Einführung in den computergestützten Notendruck. □ Dr. Ulrike Kienzle: Pros: Einführung in die musikalische Analyse – S: Musiktheater-Inszenierungsanalyse (gem. mit Prof. Dr. Hans-Thies Lehmann). □ Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Krebs: Die Musik des 19. Jahrhunderts – Pros: Einführung in die Arbeitstechniken der Musikwissenschaft – S: Englische Musik von Elgar bis Britten – Haupt-S: Ernst Kurths Musikdenken im Kontext seiner Zeit (gem. mit Andreas Eichhorn). □ N. N.: Fundamente abendländischer Musik: Einführung in die antike Musiktheorie – Pros.: „Programm Musik“. Sinfonische Musik zwischen Beethoven und Brahms – S: Musik und Zeichen. Möglichkeiten und Grenzen einer Semiotik der Musik – Haupt-S: Wege zur Meisterschaft. Das Frühwerk großer Komponisten. □ Prof. Dr. Adolf Nowak: Zwischen Symphonie und Kantate – Chor- und Sologesang in der Symphonik seit Beethoven – S: Lateinische Theoretikerlektüre: Texte zur Musikästhetik des Mittelalters (gem. mit Dr. Andreas Eichhorn) – Haupt-S: Michael Praetorius – Kolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten. □ Lehrbeauftragt. Dr. Marion Saxer: S: Morton Feldman. □ Lehrbeauftragt. Dr. Elvira Seiwert: S: Die Beethoven-Interpretation Theodor W. Adornos.

Frankfurt. Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Prof. Dr. Peter Ackermann: Musikgeschichte im Überblick II: Das 17. und 18. Jahrhundert – S: Zur Methodik der Opernanalyse: Richard Wagner: „Tristan und Isolde“ – S: Analyse und ästhetisches Urteil – Zur Problemgeschichte zeitgenössischen Komponierens (gem. mit Prof. Isabel Mundry) – S: Inhalte und Methoden musikwissenschaftlicher Forschung – Doktorandenkolloquium (gem. mit Prof. Dr. Ute Jung-Kaiser). □ Priv.-Doz. Dr. Andreas Ballstaedt: S: Das Klavierkonzert nach Beethoven. □ Prof. Dr. Susanna Großmann-Vendrey: S: Mozart-Aspekte II. □ Prof. Dr. Herbert Heine: S: Aspekte des Messen- und Motettenschaffens J. S. Bachs. □ Prof. Dr. Ute Jung-Kaiser: Kritik des Musikanten – S: Zur Vermittlung polyphoner Strukturen – S: Der Tod in der Musik – S: Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten. □ Dr. Wolfgang Lessing: S: Russische Sinfonik des 19. Jahrhunderts. □ Sandra Müller-Berg M. A.: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Dr. Andreas Odenkirchen: S: Beethoven und das „richtige“ Tempo. □ Dr. Giselher Schubert: S: Satie und die „Groupe des Six“. □ Dr. Dieter Winzer: S: Bartók und Kodály – Musik und Musikethnologie in Ungarn. □ Dr. Ferdinand Zehentreiter: S: Einführung in die Musikästhetik Theodor W. Adornos.

Freiburg. Dr. Sabine Ehrmann-Herfort: Pros: Die Stimmengattungen der Mehrstimmigkeit: Geschichte, Funktion, satztechnische Bedeutung. □ Dr. Keith Falconer: Pros: Salonmusik im 19. Jahrhundert – Pros: Institutionen der Musik 1400–1550. □ Nils Grosch M. A.: Pros: Einführung in die Analyse des Jazz – ausgewählte Beispiele. □ Prof. Dr. Konrad Küster: Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts – Pros: Gregorianischer Choral – Haupt-S: Norddeutsche Musik des 17. Jahrhunderts für Tasteninstrumente – Doktorandenkolloquium. □ Dr. Thomas Seedorf: Pros: Mozarts „Don Giovanni“ (Block-S) – Pros: Die Spätzeit der Motette (von Bach bis Reger). □ Dr. Matthias Thiemel: Pros: Tongruppen, Taktgruppen – zur Analyse musikalischer Sinneinheiten (Perotin bis Berg) (3) (gem. mit Dr. Albrecht von Massow). □ Dr. Matthias Wiegandt: Pros: Musikalische Analyse: Tschechische Musik – Pros: Lektürekurs: Die Musik in Platons Texten.

Freiburg i. Ue. Prof. Dr. Luigi Ferdinando Tagliavini: Les cantates d'église de J.S. Bach – Pros: Weltliche Vokalmusik der Renaissance (1) – S: Lied, Mélodie, Romanza au 19e siècle (1). □ Doz. Dr. Brenno Boccadoro: Les théoriciens du 16e siècle face à la musique gréco-latine. □ Ass. Dr. François Seydoux: Systèmes de notation au Moyen Age (1) – Materialien zur Schweizerischen Musikgeschichte (1).

Gießen. Prof. Dr. Peter Andraschke: Die Musik des späten Mittelalters – Pros/S: Chopin und seine Zeit – Pros/S: Vokalmusik auf Dichtungen des 20. Jahrhunderts – Pros/S: Die Symphonische Dichtung zwischen Liszt und Strawinsky. □ Wiss. Mitarb. Dr. Ulrich D. Einbrodt: Pros/S: Reggae – Der musikalische Einfluß Jamaicas auf die Rockmusik. □ Prof. Dr. Ekkehard Jost: Geschichte des Jazz (2). Vom Bebop bis zum Free Jazz – Pros/S: Musiksoziologie: Methoden, Fragestellungen, Ergebnisse – S: John Cage: Musikalische Gestaltungsprinzipien und ihre ästhetischen Prämissen – Koll: Musikwissenschaftliches Kolloquium für Magister, Doktoranden und Examenskandidaten. □ Prof. Dr. Eberhard Kötter: Pros: Musik der Gegenwart – Pros: Grundlagen der Musikpsychologie – Pros/S: Musikalische Analyse I – S: Das Experiment in der Musikpsychologie. □ Prof. Dr. Peter Nitsche: Pros: Einführung in die Musiktheorie – Pros/S: Weber und Meyerbeer als Schüler von Abbé Vogler – Pros/S: Jugendstil, Symbolismus und Moderne Musik und Literatur – S: Karlheinz Stockhausen. □ Prof. Dr. Winfried Pape: Pros/S: Musikwirtschaft und Musik. □ Doz. Dr. Thomas Phleps: S: Schlager, Hits und Volkstum. □ Str.i.H. Dr. Dietmar Pickert: Pros/S: Musikalische Analyse I.

Göttingen. Prof. Dr. Wolfgang Boetticher: Der musikalische Impressionismus und die frühe Moderne – Doktoranden-Kolloquium. □ Prof. Dr. Rudolf Brandl: Strukturen schwarzafrikanischer Musik – Pros: Musikethnologische Analyse – Ü: Beispiele schwarzafrikanischer Musik – Haupt-S: Die Wiener Schule der Vergleichenden Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Rainer Fanselau: Ü: Die musikalische Avantgarde der 50er und 60er Jahre. □ Prof. Dr. Ursula Günther: AG: Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten. □ Dr. Jürgen Heidrich: Pros: Probleme der Sonatenform in der Wiener Klassik. □ Prof. Dr. Martin Staehelin: Die Wirkungsgeschichte Bachs im 19. Jahrhundert (1) – Ü: Analyse von Werken der jüngeren Musikgeschichte – Quellenkunde (mit Exkursion) – Doktorandenkolloquium.

Graz. Prof. Dr. Rudolf Flotzinger: Musikwissenschaftliches Pros III: Forschungsreferate – Wandlungen im 15. Jahrhundert – Musikwissenschaftliches Seminar – Kolloquium für Dissertanten. □ Ass.-Prof. Dr. Werner Jauk: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft – System.-musikwiss. SV: Musikalische Rezeptionsforschung und Medienanalyse. □ Doz. Dr. Josef-Horst Lederer: Musikgeschichte II: Barock – Ü: an Tonbeispielen (1) – Notationskunde: Weiße Mensuralnotation – Brahms/Schönberg und das Prinzip der entwickelnden Variation – Kolloquium für Diplomanden. □ Lekt. Dr. Alois Mauerhofer: Musikethnologie I: Gegenstandsbereich und Methoden. □ Ass.-Prof. Dr. Ingrid Schubert: Musikhistorisches Pros: Projektarbeit.

Graz. Hochschule für Musik und darstellende Kunst. Institut für Jazzforschung. Prof. Dr. Franz Kerschbaumer: Formen der Populärmusik im 20. Jahrhundert – S: Jazz und Populärmusik. □ Ass. Prof. Mag. Dr. Elisabeth Kolleritsch: Jazz-Bibliographie. □ Mag. Dr. Franz Krieger: Einführung in die Jazzforschung. □ Mag. Wolfgang Tozzi: Rhythmische Konzepte in der Musik Lateinamerikas.

Institut für Wertungsforschung. Prof. Dr. Otto Kolleritsch: Ausgewählte Kapitel zur Musikästhetik (gem. mit HAss. Dr. Renate Bozić, HAss. Mag. Dr. Harald Haslmayr und Ass. Prof. Dr. Karin Marsoner) – Musiksoziologie II.

Institut für Musikethnologie. Dr. Helmut Brenner: Einführung in die Musik Mexikos I. □ Ass. Dr. Ottfried Hafner: Musik- und Kulturgeschichte Österreichs. □ Prof. Dr. Wolfgang Suppan: Musikanthropologie II – Musikethnologie II – Ungarische Musik (gem. mit Ass. Dr. Bernhard Habla).

Institut für Elektronische Musik. Ass. Mg. Dr. Robert Höldrich: Spatialisation von Klangsignalen 2 – Verarbeitungsalgorithmen in Akustik und Computermusik 2 – Klangsynthese in Echtzeit. □ Ass.-DI Winfried Ritsch: Steuerungstechnik und Steuerungsnetzwerke in der Computermusik 2. □ HAss. Mag. DI Dr. Robert Höldrich, Prof. Dr. Franz Kerschbaumer, Prof. Dr. Otto Kolleritsch (gem. mit HAss. Dr. Renate Bozić, HAss. Mag. Dr. Harald Haslmayr und Ass. Prof. Mag. Dr. Karin Marsoner), Prof. Dr. Wolfgang Suppan (gem. mit Ass. Dr. Bernhard Habla und Ass. Dr. Ottfried Hafner), Prof. Dr. Johann Trummer (gem. mit Ass. Dr. Ingeborg Harer und Ass. Dr. Klaus Hubmann): Dissertanten- und Magistrenten-Seminar.

Greifswald. UMD Ekkehard Ochs: Musikgeschichte im Überblick II: Klassik und Romantik. □ Dr. Sigrd Palm: S: Werkanalyse. □ Prof. Dr. Matthias Schneider: S: Der junge Bach. □ Priv.-Doz. Dr. Peter Tenhaef: Musik und Zahl – Zur Geschichte des musikalischen Pythagoräismus – Ü: Lektüre ausgewählter barocker Musiktraktate – Der konzertierende Stil – S: Entwicklung des klavierbegleiteten Sololiedes vom Generalbaß bis zu Arnold Schönberg (gem. mit Dr. Lutz Winkler). □ Dr. Lutz Winkler: Musikgeschichte im Überblick I: Von der frühchristlichen Musik bis zur Renaissance – Musikgeschichte im Überblick IV: Das 20. Jahrhundert – S: Entwicklung der geistlichen und weltlichen Kantate – S: Opernentwicklung in der ehemaligen DDR – Musikalische Volkskunde (1).

Halle. Prof. Dr. Günter Fleischhauer: Musik und Rhetorik im 16. bis 18. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Heiner Gembris: Was ist Musikalität? – Haupt-S: Empirische Forschungsarbeiten zu Wirkungen von Musik – Haupt-S: Praktische Übungen zur musikalischen Wirkungsforschung. □ N. N.: Musikgeschichte im Überblick: Musik des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Wolfgang Ruf: Musik in Mitteleuropa vom 16. bis 18. Jahrhundert – Haupt-S: Johann Friedrich Reichardt und Daniel Gottlob Türk – Haupt-S: Kurt Weill. □ Dr. Undine Wagner: Pros: Zur Frühgeschichte der Sinfonie – Haupt-S: Geschichte der Aufführungspraxis Alter Musik. □ Prof. Dr. Günter Fleischhauer, Prof. Dr. Heiner Gembris, Prof. Dr. Wolfgang Ruf: Magistrenten-/Doktoranden-Kolloquium.

Hamburg. Historische Musikwissenschaft. Prof. Dr. Wolfgang Dömling: Musik aus Böhmen I – Ü: Analyse, Beschreibung, Kommentar – S: Neue musikwissenschaftliche Arbeiten (1). □ Prof. Dr. Constantin Floros: S: Aktuelle Arbeiten in der Historischen Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. Peter Petersen). □

Prof. Dr. Hans Joachim Marx: S: Die „St. Petersburger Musikhandschriften“ – Opern und Oratorien des 18./19. Jahrhunderts (gem. mit Dr. Jürgen Neubacher) – Haupt-S: Felix Mendelssohn Bartholdy – S: Besprechung aktueller Forschungsarbeiten. □ Prof. Dr. Peter Petersen: Haupt-S: H.W. Henze und I. Bachmann – gemeinsame Arbeiten (gem. mit Prof. Dr. Hans-Gerd Winter). □ Priv.-Doz. Dr. Reinhard Flender: S: Radikalität und Umbruch im Schaffen jüdischer Komponisten des 20. Jahrhunderts: Arnold Schönberg und Stefan Wolpe.

Systematische Musikwissenschaft. Priv.-Doz. Dr. Gabriele Braune: Arabische Musiktheorie. □ Prof. Dr. Helmut Rösing: Projekt-S: Aspekte der Klangforschung (gem. mit Dr. Uwe Seifert) – Haupt-S: Musikvermittlung in der modernen Mediengesellschaft – S: Ausgewählte Fragen zur Systematischen und Vergleichenden Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. Albrecht Schneider). □ Prof. Dr. Albrecht Schneider: Haupt-S: Musikpsychologische Methodenlehre für Fortgeschrittene: Faktorenanalyse, Clusteranalyse, MDS (3). □ Dr. Bernhard Sievers: Ü: Einführung in die indische Musik. □ Priv.-Doz. Dr. Peter N. Wilson: S: Mikrotonalität: Theorie und kompositorische Praxis.

Hannover. Prof. Dr. Arnfried Edler: Forschungsfreiemester. □ Dr. Rebecca Grotjahn: S: 1919-1945: Musik und Musikleben in der Weimarer Republik und im NS-Staat – Analysekurs – S: Claudio Monteverdi und Neue Musik um 1600. □ Prof. Dr. Ellen Hickmann: Akustik und Geschichte der Musikinstrumente (gem. mit N. N. mit Exkursion) – S: Identitätsbildung durch Musik am Beispiel von Bühnenwerken des 19. und 20. Jahrhunderts (gem. mit Doz. Dr. Susanne Rode-Breymann) – S: Musik bei Völkern Zentralasiens – Musikethnologisches Kolloquium. □ Prof. Dr. Günter Katzenberger: Die Wiener Klassik (1) – Pros: Erarbeiten einer Biographie: N. N. – S: „Die Meistersinger von Nürnberg“ □ Prof. Dr. Günter Kleinen: S: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft. □ Dr. Joachim Kremer: S: Notation für Tasteninstrumente im 15.–17. Jahrhundert – S: Sinfonische Musik in Rußland. □ Doz. Dr. Susanne Rode-Breymann: Pros: Die Jahreszeiten in der Musik – Pros: Guillaume Dufay – eine Schlüsselgestalt der europäischen Musik- und Kulturgeschichte des 15. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Peter Schnaus: S: Brahms und Bruckner als Sinfoniker – S: Igor Strawinsky und der Neoklassizismus – S: Formenlehre IV: Zur Formenlehre seit Beethoven (1). □ Prof. Gerhard Schumann: S: Liedkunde: Das Kunstlied von Schumann bis Wolf – S: Tanzgeschichte: Ballett ohne Handlung II – Examenskolloquium.

Heidelberg. Prof. Dr. Mathias Bielitz: Zur Entstehung und Entwicklung der tonalen Harmonik in Relation zu motivisch-gestalthaften Formfaktoren – S: Überlieferung, Variantenbildung und Gestaltelemente im Gregorianischen Choral. □ Dr. Norbert Dubowy: Pros: Satz – Besetzung – Instrumentation in der Orchestermusik der Beethoven-Zeit. □ Dr. Gottfried Heinz: Pros: Editionstechnik – Grundzüge und Anwendung. □ Prof. Dr. Silke Leopold: Geschichte der Tonartencharakteristik – S: Oper ohne Bühne. Die Funkoper – Pros: Grundkurs Musikgeschichte II: 15.–17. Jahrhundert – Seminar für Doktoranden. □ Prof. Dr. Akio Mayeda: Die Lieder Robert Schumanns (mit Ü). □ Dr. Gunther Morche: Pros: Arcangelo Corelli – S: Der Sonatensatz (18.–20. Jahrhundert). □ Prof. Dr. Dorothea Redepennig: Symphonieprobleme nach Beethoven – S: Franz Liszts Konzeption der Symphonischen Dichtung – S: Adorno: Philosophie der Neuen Musik (mit Analysen) – Pros: Geschichte der Motette bei Machaut. □ Dr. Thomas Schipperges: Pros: Paris als Musikstadt im 20. Jahrhundert. □ Joachim Steinheuer M. A.: Pros: J.-Ph. Rameau – Apotheose und Transformation der französischen Musik des klassischen Zeitalters.

Hildesheim. Dr. Jürgen Arndt: Musikalischer Stilpluralismus um 1970: Luciano Berio, Carla Bley und die Beatles (Projekt). □ Dr. Ulrich Bartels: Musikwissenschaftliche Berufsbilder (Projekt) – S: Schulen und Methoden der musikalischen Analyse. □ Dr. Brian Berryman: Ein Abend in Zimmermanns Kaffeehaus (Projekt) (gem. mit Volker Mühlberg). □ Dr. Claudia Bullerjahn: S: Psychologische, soziologische und pädagogische Aspekte des Singens – Experimentelle Ästhetik (Projekt) (gem. mit Prof. Dr. Joachim Stiensmeier-Pelster). □ Dr. Hans-Joachim Erwe: Musikgeschichte. □ Jan Hellwig: A Wonderful Town – Musik aus New York (Projekt) (gem. mit Wilfried Beck, Elena Brandes, Dr. Hans-Joachim Erwe). □ Dr. Andreas Hoppe: Elektronische Klangskulpturen und Rauminstallationen (Projekt). □ Jörg Langner: Performance-Forschung (Projekt). □ Prof. Dr. Rudolf Weber: Inszenierung musikalischer Improvisation (Projekt).

Innsbruck. Doz. Dr. Dorothea Baumann: Musik und Raum. Zur Bedeutung des architektonischen Raumes für die musikalische Aufführungspraxis – S: Die Musik des Trecento. □ Dr. Helmut Brenner: Die sakrale und weltliche Musik „Neuspaniens“ vom 16. Jahrhundert bis zur Unabhängigkeit. □ Ao. Prof. Dr. Monika Fink: Historische Übersichtsvorlesung III (1750-1900). □ Ao. Prof. Dr. Rainer Gstrein: Pros: Musikalische Analyse an ausgewählten Beispielen. □ Doz. Dr. Hildegard Herrmann-Schneider: S: Quellenkunde zur Musikgeschichte: Erschließung von Musikhandschriften. □ Mag. Thomas Nußbaumer: Pros: Geschichte der

Volksmusikforschung. □ Dr. Reinhold Schlötterer: Griechenland und Byzanz. □ Prof. Dr. Tilman Seebaß: Konversatorium – Kolloquium.

Karlsruhe. Priv.-Doz. Dr. Peter-Michael Fischer: Klangerzeugung und Klangverarbeitung in der Elektronischen Musik – eine Analyse – S: Der Einsatz von Geräusch und Wortklang in der Musik des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Ulrich Michels: Der Impressionismus – Die Musik der Renaissance – S: Giacomo Puccini – S: Der Tanz und seine Geschichte. □ Prof. Dr. Siegfried Schmalzriedt: Anton Bruckner – S: Die Kammermusik von Johannes Brahms – Ü: Beschreibung und stilistische Einordnung vorgelegter Kompositionen – Kolloquium für Doktoranden und Magisteranwärter. □ Prof. Dr. Klaus Schweizer: Mozarts Klavierkonzerte – S: „Schönheit im Auftun reiner Strukturen ...“ (Stockhausen). Kompositorische Neansätze der Musik um 1950.

Kiel. Prof. Dr. Friedhelm Krummacker: Musikgeschichte (II): Gattungen der Vokalmusik im 15. und 16. Jahrhundert – Ü: Messe und Motette im 16. Jahrhundert (Ü zur Vorlesung) – S: Französische Kammermusik vom 19. zum 20. Jahrhundert (3). □ Priv.-Doz. Dr. Siegfried Oechsle: Bachs Motetten und die mitteldeutsche Tradition (1) – Ü zur Vorlesung – S: Lektüre musiktheoretischer Texte der Bachzeit (3). □ Prof. Dr. Bernd Sponheuer: S: Hanns Eisler (1898–1962) oder Über einige Schwierigkeiten des Komponierens im 20. Jahrhundert – S: Carl Dahlhaus, Grundlagen der Musikgeschichte – S: Gustav Mahler, Die Symphonien Nr. V–VII. □ Prof. Dr. Heinrich W. Schwab: S: Ausgewählte Dokumente zu einer Musikgeschichte Schleswig-Holsteins. □ Dr. Michael Struck: S: Johannes Brahms' Variationswerke. □ Dr. Helmut Well: S: Dur(us)-Moll(is): Beschreibungsmodelle eines Systemwandels. □ Prof. Dr. Friedhelm Krummacker, Priv.-Doz. Dr. Siegfried Oechsle, Prof. Dr. Heinrich W. Schwab, Prof. Dr. Bernd Sponheuer: Doktorandenkolloquium (14tgl.). □ Prof. Dr. Friedhelm Krummacker, Priv.-Doz. Dr. Siegfried Oechsle, Prof. Dr. Heinrich W. Schwab, Prof. Dr. Bernd Sponheuer, Dr. Helmut Well: Kolloquium zu aktuellen Forschungsproblemen (14tgl.).

Koblenz-Landau. Lehrbeauftragt. Dr. Gottfried Heinz: Pros: Lektüre musiktheoretischer Texte – S: Musikalische Quellen- und Textkritik. □ Prof. Dr. Christian Speck: Musikgeschichte im Überblick: Die Musik des 18. Jahrhunderts – S: Das Oratorium im 17. Jahrhundert – Pros: Einführung in die Mehrstimmigkeit des Mittelalters – Ü: Einführung in die musikalische Analyse.

Köln. *Historische Musikwissenschaft.* Michael Arntz M. A.: Ü: Musikästhetik II: Der „Walkman-Effekt“ und die neue musikalische Mobilität des Selbst. □ Dr. Norbert Bolin: Pros: Liedtraditionen vom 17.–19. Jahrhundert – Koll: Formatspezifisches Schreiben und Produzieren (gem. mit Dipl.-Ing. Andreas Gerneemann). □ Priv.-Doz. Dr. Manuel Gervink: Die Wiener Schule und der Beginn der Neuen Musik. □ Prof. Dr. Dieter Gutknecht: Pros: Guillaume de Machaut. □ Prof. Dr. Dietrich Kämper: Die Sinfonie von den Anfängen bis zur Wiener Klassik – Haupt-S: Lyrik und Musik um 1600 in Italien. Das Zeitalter Monteverdis (gem. mit Prof. Dr. Andreas Kablitz) – Pros: Die Klaviermusik Robert Schumanns – Koll: Klavier- und Orgelmusik des 16./17. Jahrhunderts. □ Dr. Herfried Kier: Ü: Musikvermittlung in den Medien. □ Prof. Dr. Klaus Niemöller: Die Kammermusik der Klassik.

Systematische Musikwissenschaft. Priv.-Doz. Dr. Roland Eberlein: Pros: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft. □ Prof. Dr. Ing. Leo Danilenko: Ü: Physikalische und psychoakustische Grundlagen der Musik. □ Prof. Dr. Jobst Peter Fricke: Haut-S: Hörrelevante Musikanalyse an Beispielen aus verschiedenen Bereichen der Musik – Koll: Besprechung laufender wissenschaftlicher Arbeiten und neuer Literatur in der Systematischen Musikwissenschaft. □ Dipl.-Ing. Andreas Gernemann: Ü: Formatspezifisches Schreiben und Produzieren (gem. mit Dr. Norbert Bolin). □ N. N.: Systematische Musikwissenschaft – Haupt-S: Systematische Musikwissenschaft – Pros: Systematische Musikwissenschaft – Ü: Systematische Musikwissenschaft. □ N. N.: Pros: Systematische Musikwissenschaft.

Musikethnologie. Uwe Pätzold M. A.: Ü: Einführung in computergestütztes Arbeiten und Multimedia-Publishing in der Ethnomusikologie. □ Prof. Dr. Rüdiger Schumacher: Musikstile und -traditionen der karibischen Inselwelt – Haupt-S: Musik und Schamanismus – Pros: Gattungen und Formen traditioneller chinesischer Musik – Koll: Ki Mantle Hood: „The Ethnomusicologist“ (kursorische Lektüre). □ Dr. Raimund Vogels: Talking drums – Sprache und Musik in Afrika – Ü: Die Transkription in der Musikethnologie (mit praktischen Übungen).

Musik im 20. Jahrhundert unter Einschluß neuer Musiktechnologien und Medienkunde. Prof. Dr. Christoph von Blumröder: Die Musik am Ende des 20. Jahrhunderts – Haupt-S: Werner Meyer-Eppler: Pionierjahre der Phonetik und Komposition 1949 bis 1960 (gem. mit Prof. Dr. Georg Heike) – Pros: Neue Musik und Festival – Koll: Aktuelle musikwissenschaftliche Forschungsprojekte – Koll: Raum-Musik (gem.

mit Imke Misch M. A.). □ Imke Misch M. A.: Die Dimension des Raumes in Elektronischer Musik – Ü: Theodor W. Adorno: „Die Philosophie der Neuen Musik“ (gem. mit Frank Hentschel M. A.).

Köln. Hochschule für Musik. Dr. Norbert Bolin: Musikgeschichte III: 19. Jahrhundert. □ Dr. Josef Eckhardt: Pros: Musik als soziale Praxis. □ Prof. Dr. Klaus Niemöller: Haupt-S: Das Instrumentalkonzert vom Barock bis zur Romantik. □ Prof. Dr. Emil Platen: Musikgeschichte II: 17. und 18. Jahrhundert – Pros: Béla Bartók. □ Prof. Dr. Erich Reimer: Musikgeschichte IV: 20. Jahrhundert – Pros: Geschichte des Sonatensatzes von C. Ph. E. Bach bis Beethoven – Pros: Hanns Eislers Theorie und Praxis der politischen Musik – Haupt-S: Geschichte des Klavierkonzerts von Bach bis Beethoven. □ Prof. Dr. Rüdiger Schumacher: S: Einführung in die Musik Indiens. □ Dr. Hans-Joachim Wagner: Pros: Ästhetik und Theorie musiktheatralischer Gattungen (Oper, Operette, Musical).

Leipzig. Dr. Allmuth Behrendt: Ü: Konzert im Rundfunk. □ Dr. Eszter Fontana: Ü: Grundlagen zur Akustik (gem. mit Dr. Birgit Heise) – Ü: Historische Musikinstrumentenkunde. □ Dr. Wolfgang Gersthofer: Musikgeschichte 19./20. Jahrhundert. Ein Überblick – Pros: Einführung in die musikalische Analyse: Lied. □ Doz. Dr. Michael Märker: Gustav Mahler – Haupt-S: Max Reger und der Historismus seiner Zeit – Pros: Einführung in die musikalische Analyse: Arie und Konzert im Barock – Ü: Programmhefte schreiben. □ Prof. Dr. Klaus Mehner: Einführung in die Musiksoziologie – Haupt-S: Der Sprachcharakter von Musik – S: Textseminar: Hermann Kretzschmar, Musikalische Zeitfragen – Koll: Musik, Raum und Zeit. □ Prof. Dr. Wilhelm Seidel: Claudio Monteverdi – Haupt-S: „Tristan und Isolde“ von Richard Wagner – Ü: Notationskunde (Mensuralnotation und Tabulaturen) – Kolloquium für Examenskandidaten – Kolloquium für Doktoranden und Magistranden – Colloquium musicologicum (gem. mit Dr. Wolfgang Gersthofer, Dr. Ulrich Leisinger, Doz. Dr. Michael Märker, Prof. Dr. Klaus Mehner, Dr. Peter Wollny). □ Dr. Peter Wollny: S: Die Streichquartette Ludwig van Beethovens.

Mainz. Prof. Dr. Axel Beer: Georg Friedrich Händel – Pros: Paläographie für Musikwissenschaftlerinnen und Musikwissenschaftler – S: Johann Adam Hillers „Wöchentliche Nachrichten und Anmerkungen die Musik betreffend“ (1766–1770). □ Prof. Dr. Joseph Dorfman: Entwicklung der jüdischen Musik im 20. Jahrhundert. □ Dr. Ursula Kramer: Pros: Musik und Antike. □ Dr. Karl Kügle: S: Puccini. □ Prof. Dr. Hubert Kupper: Ü: Ansätze zur Identifikation einer formalen Sprache bei Kompositionen (am Beispiel von Strawinskys Oktett für Bläser). □ Prof. Dr. Christoph-Hellmut Mahling: Wolfgang Amadé Mozart – S: Claudio Monteverdi. Das Musikdramatische Werk – Ober-S: Doktorandenkolloquium: Besprechung von Magister- und Promotionsarbeiten (gem. mit Prof. Dr. Axel Beer, Prof. Dr. Jürgen Blume, Dr. Ursula Kramer, Prof. Dr. Manfred Schuler). □ Stephan Münch: Pros: Musikalische Analyse und das Hören und Interpretieren von Musik. □ Dr. Kristina Pfarr: Ü: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Dr. Daniela Philippi: Pros: Weltliche und geistliche Vokalmusik von Heinrich Schütz, Johann Hermann Schein und Samuel Scheidt. □ Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Riedel: Ober-S: Doktorandenkolloquium. □ Dagmar Schnell M. A.: Pros: Instrumentalmusik des 17. Jahrhunderts. □ Ruth Seiberts M. A.: Ü: Musik im Fernsehen (gem. mit Tobias Untucht).

Marburg. Dr. Michele Calella: Pros: Die französische Oper in der Zeit Ludwigs XVI. □ Prof. Dr. Sabine Henze-Döhring: Musikgeschichte im Überblick: 19. Jahrhundert – Pros: Claudio Monteverdi „Il quinto libro de madrigali“ – S: Wagners „Ring des Nibelungen“ – S: Quellenkunde zur hessischen Musikgeschichte zugl. Einführung in die Archivkunde (gem. mit Dr. Langkabel) – Kolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten. □ Prof. Dr. Laurenz Lütteken: Das Streichquartett im 19. Jahrhundert – Pros: Mensuralnotation – S: Ligetis Klaviermusik – Koll: Aktuelle Forschungsfragen. □ Panja Mücke M. A.: Pros: Musik am Wiener Hof im 17. und 18. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Martin Weyer: Forschungsfreisemester

München. Dr. Michael Bernhard: Ü: Franco von Köln: Erarbeitung einer Übersetzung und eines Kommentars. □ Dr. Claus Bockmaier: Haupt-S: André Campras „Idoménée“ und Wolfgang Amadeus Mozarts „Idomeneo“. □ Dr. Bernd Edelmann: Pros: Frédéric Chopin – Pros: Skizzenforschung. □ Dr. Issam El-Mallah: Die Beziehung zwischen musikalischer Gattung und Instrument in der arabischen Musik. □ Dr. Josef Focht: Ü: Aufführungsversuche: Kammermusikalische Bearbeitungen von symphonischen Werken des 18. und 19. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Theodor Göllner: Ober-S. □ Prof. Dr. Hubert Grawe: Ü: Informatik für Musikwissenschaftler. □ Dr. Ulrike B. Keil: Pros: Musikgeschichte Münchens aus der Sicht der Gender Studies (gem. mit Sabine Fröhlich und Dr. Sigrid Nieberle). □ Dr. Franz Körndle: S: Mendelssohn und die Alte Musik – Magistrandenkolloquium. □ Dr. Birgit Lodes: Pros: Beethovens Kompositionen für Klavier und Violoncello. □ Xizhi Nie: Ü: Einführung in die Instrumentalmusik Chinas. □ Dr. Reinhold Schlötterer: Ü: Richard Strauss-AG: Richard Strauss und die Moderne II. □ Dr. Reinhard Schulz: Ü: Klaviermusik nach 1945. □ Dr.

Tonius Timmermann: Ü: Einführung in die Musiktherapie (gem. mit Frau Dr. Monika Nöcker-Ribeaupierre). □ Prof. Dr. Dr. Lorenz Welker: Musikgeschichte im Überblick II – Haupt-S: Händels Oratorien – Kolloquium für Magistranden und Doktoranden. □ Martin Zöbele M. A.: Ü: Aufführungsversuche: Vokalensemble.

München. *Theaterwissenschaft.* Dr. Jens Malte Fischer: Geschichte und Analyse des Bühnengesangs. □ Theo G. Kobler: Koll: Werkeinrichtung Musiktheater. □ Prof. Dr. Jürgen Schläder: Pros: Die barocke Opernbühne – Haupt-S: „Ring“-Inszenierungen (4) – Haupt-S: Antike Gestalten auf der Opernbühne. □ Dr. Jürgen Weisser: Pros: Geschichte des Varietés. □ Dr. Barbara Zuber: Pros: Opernkritik – Pros: Dramaturgie und Ästhetik des deutschen Singspiels im 18. Jahrhundert (3) – Koll: Produktionsdramaturgische Übungen zu Kagels „Staatstheater“ (3).

Münster. Dr. Jaroslav Bužga: Haupt-S: Die Musikgeschichte als Kulturgeschichte. Schrifttum in den Böhmisches Ländern und in Österreich im 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Klaus Hortschansky: Die Musik des 15. und 16. Jahrhunderts – Haupt-S: Josquin Desprez und seine Zeit – Emigration und Immigration in der Musik (gem. mit Dr. Jaroslav Bužga) – Doktorandenkolloquium. □ Dr. Ralf-Martin Jäger: Pros: Historische Musikethnologie. □ Dr. Diethard Riehm: Ü: Musikgeschichte im Überblick II: Die Musik des Barock – Die Musik des 20. Jahrhunderts im Überblick. □ Prof. Dr. Winfried Schlepffhorst: Die Sinfonie nach Beethoven – Haupt-S: Franz Liszt – Pros: Übungen zur Instrumentalmusik des 17. und 18. Jahrhunderts – Doktorandenkolloquium. □ Michael Schwarte: Pros: Musikdramatik des 17. und 18. Jahrhunderts: Einführung in die Formen der Oper I. □ Dr. Michael Zywiets: Pros: Die Anfänge des Oratoriums im 17. Jahrhundert und seine Geschichte im 18. Jahrhundert bis Haydn – Richard Wagners „Tristan und Isolde“ und „Die Meistersinger von Nürnberg“.

Oldenburg. Prof. Gustavo Becerra-Schmidt: S: Die Rolle der Musik in der Globalisierung der Kultur. □ Prof. Violeta Dinescu: Pros: Interpreten als Komponisten. □ Dr. Rainer Fabian: S: Idole und ihr musikalischer Kontext (gem. mit Prof. Dr. Fred Ritzel). □ Dr. Kadja Grönke: S: Richard Strauss: „Der Rosenkavalier“. □ Prof. Dr. Freia Hoffmann: Pros: Geschlechterverhältnisse in der Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts. □ Gertrud Meyer-Denkman: Pros: Arnold Schönberg, der konservative Revolutionär. □ Dr. Thomas Münch: Pros: „Soundscape, Soundwalk, Soundpuzzle“. Akustische Ökologie in Theorie und Praxis (gem. mit Prof. Dr. Wolfgang Martin Stroh). □ Dr. Eberhard Nehlsen: Pros: Die ersten Massenmedien der populären Musik – Liederdrucke in der frühen Neuzeit. □ Prof. Dr. Fred Ritzel: Pros: Geschichte der populären Musik im 20. Jahrhundert. Teil 2 – S: Präsentation von Kunstmusik in Film und Fernsehen – S: Dramaturgische Arbeit an experimentellen Musiktheaterproduktionen der 20er Jahre (u. a. „Baby in der Bar“ von W. Grosz) (gem. mit Peter Vollhardt). □ Prof. Dr. Peter Schleuning: Pros: Musikgeschichte im Überblick: Das 19. Jahrhundert II. □ Prof. Dr. Wolfgang Martin Stroh: Pros: Musiktherapie und Musikpädagogik – Zielabgrenzungen und Methodentransfer. □ Peter Vollhardt u. a.: S: Theater mit Musik für Kinder und Jugendliche. □ Axel Weidenfeld u. a.: Pros: Programmusik: Analysen und unterrichtspraktische Versuche.

Osnabrück. Prof. Dr. Bernd Enders: Forschungsfreiemester. □ Prof. Dr. Sabine Giesbrecht: S: Cosima, Winifred und Friedelind Wagner – Zur Geschichte Bayreuths zwischen 1919 und 1945 – S: Richard Wagner: „Tristan und Isolde“. □ Dr. Stefan Hanheide: Musikgeschichte im Überblick II – S: Musik im Zeitalter des Dreißigjährigen Krieges – Block-S: Musikgeschichte Venedigs (Vorbereitung der Exkursion) – AG: „Friedensmusik der Renaissance“. □ Prof. Dr. Harthmut Kinzler: S: Leonard Bernsteins „West Side Story“ – S: Anton Weberns Spätwerk. □ Prof. Dr. Hans-Christian Schmidt-Banse: S: Die Musik im Dokumentarfilm – AG „Oper live“: Puccinis „Madame Butterfly“ und Kreneks „Johnny spielt auf“. □ Dr. Joachim Stange-Elbe: S: Vom Radio zum Synthesizer.

Potsdam. Prof. Dr. Fritz Beinroth: Ausgewählte Fragen zur europäischen Musikgeschichte von G. F. Händel bis zu R. Wagner – Haupt-S: Zur Oper und Vokalsinfonik in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung des Schaffens von J. Haydn und W. A. Mozart – Pros: Zu ausgewählten Fragen europäischer Musikgeschichte von J. S. Bach bis A. Bruckner. □ Prof. Dr. Vera Cheim-Grützner: Musik des 20. Jahrhunderts – Haupt-S: Musikanalyse / Geschichte des Konzerts / Haupt-S: Instrumentale Gattungen des 18. Jahrhunderts / Musikanalyse. □ Prof. Dr. Peter Wicke (Humboldt-Universität): Haupt-S: Zu ausgewählten Fragen Populärer Musik.

Regensburg. Prof. Dr. Detlef Altenburg: Allgemeine Musikgeschichte I (Antike und Mittelalter) – Pros: Die Sinfonie im 18. Jahrhundert – S: Richard Wagner: „Der Ring des Nibelungen“ – Kolloquium zu aktuellen Forschungsproblemen (gem. mit Prof. Dr. David Hiley). □ Dr. Sven Friedrich: Ü: Dramaturgie und Bühnen-

rezeption des „Parsifal“. □ Prof. Dr. Siegfried Gmeinwieser: Palestrina und Palestrinastil. □ Dr. Roman Hankeln: Die Motette im 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. David Hiley: History of Music in England I: From the Middle Ages to the Reformation (in engl. Sprache) – S: Das Kloster St. Emmeram zu Regensburg als Bildungszentrum im hohen Mittelalter (gem. mit Prof. Dr. Franz Fuchs und Dr. Roman Hankeln) – Notationskunde I (800–1300). □ Dr. Rainer Kleinertz: Pros: Grundlagen der musikalischen Werkanalyse – Ü: Das Repertoire des Regensburger Hoftheaters (in Zusammenarbeit mit der Fürst Thurn und Taxis Hofbibliothek). □ Domorganist a. D. Eberhard Kraus: Ü: Zur Musikpflege in Regensburger Klöstern (18. Jahrhundert).

Rostock. Prof. Dr. Karl Heller. Musikgeschichte II: Vorklassik und Wiener Klassik – Haupt-S/S: Bachs h-Moll-Messe – Seminar zur Vorbereitung auf die Exkursion zum Internationalen Musikwissenschaftlichen Kongreß „Musikkonzepte – Konzepte der Musikwissenschaft“ (gem. mit Priv.-Doz. Dr. Hartmut Möller) – Doktorandenkolloquium (1) (gem. mit Priv.-Doz. Dr. Hartmut Möller). □ Priv.-Doz. Dr. Hartmut Möller: Haupt-S: It's not the song, it's the performance – Pros/S: Die Kompositionen Hildegards von Bingen. Quellen-Analysen-Interpretationen. □ Dr. Andreas Waczkat: Pros: Jean Cocteau, Eric Satie und „Les nouveaux jeunes“. Die musikalische Moderne der 1920er Jahre in Frankreich – Pros: Einführung in die Technik des computergestützten Notensatzes und der kritischen Edition am Beispiel von Fanny Hensels dramatischer Szene „Hero und Leander“.

Salzburg. Dr. Daniel Brandenburg: Pros: Claudio Monteverdi. □ Wolfgang Danzmayr: Pros: Musikpraxis im Rundfunk. □ Hannes Eichmann: Pros: Musikpraxis im Rundfunk. □ Dr. Faye Ferguson: Pros: Editionspraxis. □ Opraem. Dr. Rupert Gottfried Frieberger: Pros: Einführung in die Liturgiewissenschaft. □ Mag. Dr. Wolfgang Gratzler: Pros: Musik der Wiener Schule. □ Prof. Dr. Horst-Peter Hesse: Pros: Empirische psychologische und soziologische Musikforschung. □ Doz. Dr. Ernst Hintermaier: Salzburger Musikgeschichte. □ Prof. Dr. Carol Marsh: Tanzformen und Instrumentalmusik – S: Choreographien im Kontext. □ Ass. Mag. Agnese Pavanello: Pros: Notationskunde: Weiße Mensuralnotation – Tutorium zur Musikgeschichte. □ Prof. Dr. Jürg Stenzl: Musikgeschichte: Guillaume Dufay bis Arcangelo Corelli – S: Helmut Lachenmann – „Gregorianik“ von den ältesten schriftlichen Quellen bis 1800. □ Mag. Dr. Gerhard Walterskirchen: Pros: Die Entwicklung des abendländischen Instrumentariums.

Salzburg, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst. Lehrkanzel für Musikgeschichte. Prof. Dr. Siegfried Mauser: Musikgeschichte 2: Musik des Mittelalters und der Renaissance – Musikgeschichte 4: Musik der Klassik und der Romantik – Musik der Jahrhundertwende – S: Franz Schuberts Klaviersonaten. □ Ass. Dr. Wolfgang Gratzler: S: Stilkunde und Analyse der Musik nach 1945.

Lehrkanzel für „Theorie und Geschichte der Musik“. Prof. Dr. Peter Maria Krakauer: S: Von der Musik des 19. Jahrhunderts bis zur Musik der Gegenwart – S/Ü: Theorie und Praxis der musikalischen Analyse – S: Filmmusik – Funktionelle Musik im Diskurs – S: Diplomanden- und Dissertantenseminar – Kultur und Kulturen – eine Einführung – Von W. A. Mozart bis zum Musiktheater der Gegenwart. □ Dr. Monika Mittendorfer: „... was für den einen sich schickt und für den andern gar nicht gehört ...“ Ästhetische und pädagogische Theorien für den Tanzunterricht (mit S) – Musikinstrumente in ethnologischer und historischer Betrachtung (mit S).

Siegen. Prof. Dr. Hermann J. Busch: Doktorandenkolloquium. □ Dr. Hans-Ulrich Fuß: Musikgeschichte im Überblick III – S: Von Berlioz bis Richard Strauss: Programmsinfonien und Sinfonische Dichtungen der Romantik. □ Prof. Martin Herchenröder: S: Werkanalyse (gem. mit Prof. Dr. Busch). □ Prof. Dr. Werner Klüppelholz: S: Jugend und Musik – S: Musik im Rundfunk I – S: Die Filme des Komponisten Mauricio Kagel. □ Prof. Dr. Reinhard Schneider: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft.

Tübingen. Dr. Klaus Aringer: Ü: Psalmvertonungen von Heinrich Schütz. □ Prof. Dr. Walther Dürr: S: Wahnsinnszenen in der italienischen romantischen Oper. □ Prof. Dr. August Gerstmeier: Musikgeschichte II: Die Motette im 15. und 16. Jahrhundert – S: Die Variationszyklen Beethovens – S: Kolloquium für Examenskandidaten. □ Dr. Stefan Klöckner: Ü: Grundlagen der Liturgie (mit Exkursion). □ Dr. Bernhard Moosbauer: Ü: Die italienische Sonate in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. □ Priv.-Doz. Dr. Hartmut Schick: S: Die Musik von Alexander Zemlinsky. □ Prof. Dr. Manfred Hermann Schmid: Wagners „Ring“ – S: Besetzung und Syntax – S: Doktoranden- und Magistrandenkolloquium. □ Prof. Dr. Alexander Sumski: Ü: Repertoirekunde V (Impressionismus: Debussy, Ravel). □ Priv.-Doz. Dr. Andreas Traub: Sándor Veress (1) – S: Methoden landeskundlicher Musikforschung.

Weimar. Dr. Michael Berg: Mozarts Meisteropern – Musikgeschichte im Überblick: Von der Wiener Klassik zur Idee der absoluten Musik – Musikgeschichte im Überblick: Von Mahler zur Neuen Musik – Pros: Musikgeschichte im Überblick – S: Einführung in die Musiksoziologie – S: Kritik und Kommentar. □ Prof. Dr. Helen Geyer: Händels Oratorien – Claudio Monteverdi in seiner Zeit – Haupt-S: Glucks Opernschaffen – S: Lektürekurs: Agricola. □ Prof. Dr. Wolfgang Marggraf: Forschungsfreisemester.

Wien. Prof. Mag. Dr. Franz Födermayr: Grundlagen der vergleichend-systematischen Musikwissenschaft II – Einführung in die Ethnomusikologie II – Vergleichend-musikwissenschaftliches Seminar – Country Music I: Die Zwanziger und Dreißiger Jahre. □ Prof. Dr. Gernot Gruber: Historisch-musikwissenschaftliches S: Zur Entwicklung von W. A. Mozarts Sinfonik – Grundzüge der Musikgeschichte im 20. Jahrhundert – Koll: Aktuelle Fragen der Musikforschung – Diplomanden- und Dissertantenseminar. □ Prof. Dr. Walter Pass: Musikgeschichte II – Ü: Historisch-musikwissenschaftliches Pros: Quellen mittelalterlicher Musiktheorie und -praxis – Historisch-musikwissenschaftliches Seminar: Früh- und Spätwerke der seriellen Musik Arnold Schönbergs (gem. mit Lektor Prof. Richard Hoffmann) – Historisch-musikwissenschaftliches S: Frau und Musik im Zeitalter der Aufklärung (gem. mit Lektor Dr. Siegrid Düll) – Johann Strauß Sohn, Leben, Werk und Wirkung (mit Ü) – Konversatorium zu den Vorlesungen mit dem Schwerpunkt Unterhaltende Musik des 19. Jahrhunderts – Ü: Quellenkunde mittelalterlicher Musik anhand ausgewählter Handschriften von Stiftsbibliotheken in Wien und Niederösterreich (gem. mit Lektor Mag. Dr. Martin Czernin) – S: Dissertanten- und Diplomandenkolloquium. □ Prof. Doz. Dr. Theophil Antonicek: Ü: Musikwissenschaftliches Einführungspros – Historisch-musikwissenschaftliches S – Musik in Österreich im 18. und 19. Jahrhundert (mit Ü) – Diplomanden- und Dissertantenseminar. □ Prof. Doz. Dr. Herbert Seifert: Einführung in die Methoden der Analyse – Diplomanden- und Dissertantenseminar (1). □ Prof. Dr. Sergej Lebedev: Spezialprobleme der russischen Musikgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts – Ausgewählte Fragen der mittelalterlichen Musiktheorie – Koll: Ausgewählte Fragen der russischen Musikgeschichte – Ü: Quellenkritik und Analyse älterer Musik. □ Doz. Dr. Leopold Kantner: G. Spontini und E. T. A. Hoffmann – Kirchenmusik in Böhmen vom 17.–19. Jahrhundert – Dissertanten- und Diplomandenseminar. □ Prof. Elisabeth Haselauer: Seminar zur Musiksoziologie: Zur Filmmusik – DiplomandInnen- und DissertantInnenkonversatorium. □ Doz. Dr. Oskar Elsckek: Vergleichend-musikwissenschaftliches S – Einführung in die Theorie und Methoden der Musikwissenschaft. □ Doz. Dr. Ernst Hilmar: Streichquartett im 19. Jahrhundert (1). □ Prof. Doz. Dr. Manfred Angerer: Historisch-musikwissenschaftliches Pros: Versuche über die Musik des späten 20. Jahrhunderts – Historisch-musikwissenschaftliches S: Musik und Gewalt – Vom Verschweigen des Wesentlichen. Phantasmen des musikalischen Diskurses vom 18. bis ins 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. David Fallows: Polyphone Handschriften des frühen 16. Jahrhunderts. □ Dr. Gerlinde Haas: Frau und Musik. Schwerpunkt: Österreichische Komponistinnen. □ Dr. Martha Handlos: Ü: Historisch-musikwissenschaftliches Pros. □ Prof. Lothar Knessl: Einführung in die Geschichte der Musik des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Doz. Dr. Gerhard Kubik: Die Musik Schwarzafrikas I. □ Dr. Emil Lubej: Ü: Vergleichend-musikwissenschaftliches Pros – Vergleichend-musikwissenschaftliche Exkursion (mit Ü). □ Mag. Dr. August Schmidhofer: Vergleichend-musikwissenschaftliche Exkursion (mit Ü) (3). □ Dr. Michael Weber: Ü: Vergleichend-musikwissenschaftliches Pros – Vergleichend-musikwissenschaftliche Exkursion (mit Ü) (1). □ Mag. Dr. Oliver Peter Graber: Geschichte der Ballettkomposition (1). □ Dr. Gerhard Scheit: Ü: Musiktheater von Weill, Brecht und Eisler. □ Lektor Anton Noll: Ü: Einführung in S-Tools. □ Dr. Gerda Wolfram: Das griechische Volkslied: Musik und Text (mit Ü). □ N. N.: Ü: Musik in den audiovisuellen Medien. □ Dr. Gisa Jähnichen: Traditionelle Musiksysteme in Vietnam.

Wien. Hochschule für Musik und darstellende Kunst. Prof. Dr. Gottfried Scholz: S: Der Weg zur Atonalität (Neuerungen in der Musik am Beginn unseres Jahrhunderts) – S: Musikalische Strukturanalyse II und III (gem. mit AssProf. Mag. Walter Schollum) – Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit AssProf. Dr. Gerold Gruber und Dr. Margarete Saary). □ AssProf. Dr. Gerold Gruber: S: Neue kompositorische Wege bei Franz Schubert. □ Prof. Dr. Friedrich C. Heller: Musikwissenschaftliches Privatissimum I – Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Ass. und LB). □ Doz. Dr. Cornelia Szabò-Knotik: Aufsuchen und Verarbeiten von Informationen im Zeichen neuer Medien. □ Dr. Anita Mayer-Hirzberger: 15. bis 17. Jahrhundert. □ Dr. Manfred Permoser: 19. Jahrhundert – S: Musik nach 1945. □ Dr. Christian Glanz: Musik und Politik im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Irmgard Bontinck: Theoretische Ansätze der Musiksoziologie und ihre pädagogische Relevanz. □ Prof. Dr. Alfred Smudits: Systeme der Musiksoziologie (Systematische Ansätze und Geschichte der Musiksoziologie – S: Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung. □ AssProf. Dr. Elena Ostleitner: Musiksoziologische Reflexion und musikalische Praxis – S: Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik – S: Frau und Musik (Zur Rolle der Frau als ausübende und schaffende Musikerin). □ Prof. Dr. Desmond Mark: S: Elektronische Medien in der kulturellen Kommunikation

(Forschungs-S) – S: Strukturen des gegenwärtigen Musiklebens (Soziologie musikalischer Institutionen und Verhaltensweisen). □ Prof. Dr. Irmgard Bontinck: Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Prof. Kurt Blaukopf). □ Prof. Mag. Dr. Hartmut Krones: Einführung in die historische Aufführungspraxis – S: Historische Aufführungspraxis II (gem. mit Mag. Stefan Jens) – Aufführungspraxis der Vokalmusik II – S: Vergleichende Interpretationskritik: Musik des 16., 17. und 18. Jahrhunderts – S: Franz Schreker, Alexander Zemlinsky und andere Komponisten um die „Wiener Schule“ – S: Diplomanden- und Dissertantenseminar (gem. mit Mag. Stefan Jena). □ Dr. Bernhard Trebuch: S: Ciacona, Il Ballo del Gran Duca und andere „Schlager“. □ Mag. Stefan Jena: S: Historische versus moderne Instrumente: Konsequenzen für die Aufführungspraxis. □ Dr. Markus Grassl: Musikgeschichte 2: Von den Anfängen der Mehrstimmigkeit bis zum 16. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Reinhard Kapp: Musik im 14. Jahrhundert (gem. mit Dr. Markus Grassl) – Neue Musik in der zweiten Jahrhunderthälfte 2: Komponieren heute (gem. mit Dr. Markus Grassl) – Musikgeschichte 4: Von der Wiener Klassik bis zur Gegenwart – Der Komponist Richard Wagner).

Würzburg. Priv.-Doz. Dr. Petra Weber-Beckholdt: Frankreich und die Musikgeschichte (1) – Ü: Späte Kammermusik von Johannes Brahms. □ Dr. Frohmut Dangel-Hofmann: Ü: Theorie und Praxis der Klassischen Vokalpolyphonie. □ Dr. Frank Heidlberger: Ü: Zur Instrumentalmusik des 16. Jahrhunderts – Ü: Musiktheater aktuell: Claude Debussy, „Pelléas et Mélisande“ (Stadttheater Würzburg) (1) – Studienwoche Schulmusik: Musikgeschichte als Begriffsgeschichte: Gattung – Form – Notation (1) □ Prof. Dr. Bernhard Janz: Die Musik von der Ars subtilior bis zur Epochenwende um 1600 (Musikgeschichte III) – Ü: Arbeitskreis Editionspraxis – Ü: Luigi Dallapiccola – Ü: Musikgeschichtliche Landeskunde: Quellen zur Musikgeschichte Mainfrankens. □ Prof. Dr. Ulrich Konrad: Tradition – Revolution – Konvention: Das bühnedramatische Werk von Richard Strauss – Haupt-S: „Musica reservata“. Die ‚Prophetiae Sibyllarum‘ und die ‚Psalmi Davidis poenitentiales‘ Orlando di Lassos – Ü: Die geistliche Musik Wolfgang Amadeus Mozarts – Kolloquium über aktuelle Fragen der Forschung. □ Prof. Dr. Wolfgang Osthoff: Ü: Kammermusik des mittleren Beethoven (1808–1815) – Kolloquium über aktuelle wissenschaftliche Arbeiten (gem. mit Prof. Dr. Martin Just).

Zürich. Christoph Ballmer, lic. phil.: Pros: Analyse ausgewählter Musikwerke des 19. Jahrhunderts. □ Dr. Dorothea Baumann: Ü: Zur Frühgeschichte der Saiten-, Tasten- und Blasinstrumente. □ Urs Fischer, lic. phil.: Ü: Stationen der Orgelbaugeschichte. □ Dr. Bernhard Hangartner: Ü: Collegium musicum: Gregorianischer Choral (1) – Pros: Gregorianischer Choral: Einführung in die Semiologie – Pros: Mensural- und Tabulaturnotation des 15. und 16. Jahrhunderts II. □ Prof. Dr. Ernst Lichtenhahn: Die Musik der Moderne um 1900 (1) – S: Übungen zur musikalischen Ikonographie – Doktorandenkolloquium. □ Prof. Dr. Max Lütolf: Exponenten der Musikgeschichte in Frankreich und Italien im 14. Jahrhundert (1) – Pros: Notationen um 13. und 14. Jahrhundert – S: Musik der Ars antiqua. □ Dr. Gottfried Wagner: Wagner versus Mendelssohn und Meyerbeer: Die Folgen einer Kontroverse (bis heute) (1).

Musikethnologie. Prof. Dr. Ernst Lichtenhahn: Musikethnologisches Seminar zur Musik der Immigrierten in der Schweiz. □ Prof. Dr. Akio Mayeda: Übungen zur Musik Südasiens (1).